



cyriakus BRIEF

Lesenswertes für die Pfarrei

111



Adebar ist auch schon da!

Anschrift | Telefon | Mail



Katholische Pfarrei St. Cyriakus

Donaustraße 12
38120 Braunschweig
www.sanktcyriakus.de

Pfarrverwalter

Propst
Martin Tenge
Fon 05 31 | 6 80 39 40
pfarrverwalter@sanktcyriakus.de

Pfarrsekretärin

Celina Wieczorek
Fon 05 31 | 6 80 39 40
Fax 05 31 | 6 80 39 51
pfarrbuero@sanktcyriakus.de

Seelsorge

Pastor
Andreas Mühlbauer
Fon 05 31 | 6 80 39 40
andreas.muehlbauer@
bistum-hildesheim.net

Küsterin

Weronika Piechatzek
Fon 05 31 | 6 80 39 40

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

Bankhaus C.L. Seeliger
IBAN DE04 2703 2500 0000 0075 81

| Inhalt |

Anschrift Telefon Mail	2
Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
Vorwort von Propst Martin Tenge	3
Drimal die 1 – der 111te cyriakusBRIEF	4
<i>Rückblick:</i> Weltgebetstag 2024	5
<i>Rückblick:</i> Sternsinger 2024	6
Sie lesen gerne den cyriakusBRIEF?	7
Die Pflicht des Bischofs – Visitation in St. Cyriakus	8
Weststadt-Ökumene	9
So ein Mist – der ganze Keller steht unter Wasser	10
Sechsmal Suppe in St. Cyriakus	12
<i>Rückblick:</i> Cyriakus, Hello! – Fasching in St. Cyriakus	14
<i>Die R. Heine Kolumne</i> – Auf ein Wort!	16
Gute Nachbarschaft ist wichtig!	17
Senioren in St. Cyriakus	18
Verstärkung für die Töpfergruppe	19
Fundament für einen Glockenturm?	20
Ministranten haben wieder ein Zuhause!	20
Kinder-Kreuzweg am Karfreitag	21
Brandschutz – wie geht es weiter?	22
<i>Rückblick & Vorschau:</i> Helferkreis St. Cyriakus	24
BZ– Keine Gottesdienst-Termine mehr!	25
cyriakusLESERSERVICE	25
Freud & Leid	26
Gottesdienste in der Karwoche u. Ostern	27
Besondere Gottesdienste	27

Impressum

Herausgeber:	Katholische Pfarrei St. Cyriakus
V.i.S.d.P.:	Domkapitular Martin Tenge
Redaktion:	Th. Roeseling
Redak. Beiträge:	Th. Roeseling, B. Kamitz, M. Tenge, A. Graf, R. Heine, H. Menges, H.-J. Haarth, C. Gunther, M. Schwitalik
Titelbild:	Thomas Roeseling
Layout:	THOR
Auflage:	3.500 Exemplare
Ihre Mail an:	oeffentlichkeitsarbeit@sanktcyriakus.de



KIRCHENKAFFEE – jeden ersten und dritten Sonntag im Monat

*Vorwort von
Propst Martin Tenge*

Liebe Pfarrgemeinde St. Cyriakus,

nach einer gefühlten langen Winterzeit mit viel Regen, Kälte und Ungemütlichkeit bricht sich langsam der Frühling seine Bahn. Als Neu-Braunschweiger freue ich mich riesig auf meinen ersten Frühling hier und die damit länger werdenden Tage mit hoffentlich viel wohltuender Wärme für Leib und Seele.

Inzwischen sind wir auch vom Kirchenjahr her auf dem „Weg ins Leben“, auf dem Weg zum Osterfest. Die Karwoche ist wohl der Höhepunkt des christlichen Lebens, da in ihr die ganze Bandbreite von Leben, Leiden, Sterben und der Auferstehung erinnert und gefeiert wird. Bereits am Palmsonntag wird diese Spannung in der Liturgie durch das Evangelium vom feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem und dann seiner Leidensgeschichte spürbar. Am Gründonnerstag setzt Jesus in Verbindung mit der Fußwaschung die uns so wichtige Eucharistie, das Priesteramt und das Gebot der dienenden Liebe ein. Der Karfreitag ist die Erinnerung an Jesu Leiden, Sterben und seine Grablegung. Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe ohne jede liturgische Feier. Und schließlich ist die Osternacht das Fest des Lebens – trotz des erfahrenen Todes erhebt Jesus gegen alle Erwartungen und Erfahrungen



Propst Martin Tenge

zum Leben. Das feiern wir dann am Ostersonntag und in der sog. Osteroktav bis zum Weißen Sonntag.

Diesen Weg ist Jesus für uns Menschen gegangen. So ist uns zugesagt, dass Gott nicht ein Zuschauer unseres Lebens und auch des menschlichen Leidens ist, sondern, dass er in seinem Sohn ein Wegbegleiter auch und gerade in den schweren Etappen des Lebens ist, selbst wenn wir ihn dabei nicht emotional spüren.

Das Osterfest ist somit nicht erst am Ostertag „schön“ wie eine schwierige Geschichte, die am Ende ein Happy End hat. Die Karwoche lässt spüren, dass das Glück bereits darin liegt, dass uns Gott in unserem Unglück begleitet, uns stärkt und es wandeln kann. Selbst die Schuld wird im Exsultet der Osternacht als „felix culpa“ besungen, als „glückliche Schuld“ – weil Gott sie verziehen und gewandelt hat.

Die Idee Gottes für uns Menschen ist immer das Leben: „damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“. Von Herzen wünsche ich uns für diese besondere Woche als auch die ganze österliche Zeit und letztlich auch im ganz normalen Alltag diese Erfahrung der Gewissheit der Nähe Gottes in unserem Leben.

Dankbar allen, die sich in der Pfarrgemeinde für diesen Glauben engagieren, grüße ich Sie herzlich,

*Propst Martin Tenge,
Pfarrverwalter*

Eine gute Zahl für St. Cyriakus Dreimal die 1, der 111te cyriakusBRIEF

Eigentlich ist es ja doch ein kleiner Grund zu feiern, oder? Die 111te Ausgabe, dreimal die 1 hintereinander, was optisch schon ganz gut aussieht und eigentlich auch ein wenig stolz macht.

Der 100ste cyriakusBRIEF erschien vor gut viereinhalb Jahren und war eine Jubiläumsausgabe, 30 Jahre cyriakusBRIEF. Das war eine tolle und spannende Zeit. Die Ausgaben die in dem Zeitraum nach der Jubiläumsausgabe veröffentlicht wurden, begleiteten die Pfarrei in einer recht unruhigen Phase.

Höhen und Tiefen, Veränderungen, Rückschläge, so manche Überraschung. Aber auch Positives und Hoffnung, dass sich vieles wieder auf den gewohnten Weg bringen ließe. Trotz allem erlebten wir eine Zeit des Umbruches, neue Wege wurden beschritten und Ziele neu definiert. Darüber berichtete der cyriakusBRIEF und informierte auf diesem Wege die Gemeinde mit den letzten elf Ausgaben.

Ich glaube nun aber festzustellen, dass die Pfarrei auf einem guten Weg ist, sich wieder zu entwickeln. Es passiert was, eine gewisse Lebendigkeit, spürbares Wollen, Mut für Neues, Kraft für Veränderung. Diese Zeichen zeigen mir, der Pulsschlag in St. Cyriakus nimmt wieder Fahrt auf und das ist gut so!

*Der Pulsschlag in
St. Cyriakus nimmt
wieder Fahrt auf
und das ist gut so!*

Es ist gibt aber doch noch vieles, was in Angriff genommen werden muss, damit die Pfarrei funktioniert und wir als katholische Kirche, in der Weststadt wieder Zuspruch erfahren dürfen.

Natürlich werden die Medien von St. Cyriakus, der „cyriakusBRIEF“, die „INFO“, der „TICKER“ und die „HOMEPAGE“, Sie auch in Zukunft weiterhin über die Geschehnisse in der Pfarrei informieren

Unsere Gemeinde-Medien sind nur dann gut, aktuell und informell, wenn Sie die Redaktion, egal ob jung oder alt, teilhaben lassen, wie Sie die Pfarrei erleben, uns über Veranstaltungen berichten, Meinungen äußern, Infos teilen und so manches auch im Bild festhalten. **Sie wollen das, dann möchte ich mich jetzt schon für Ihr Mittun bedanken.**

Sie können mich per Mail erreichen:
oeffentlichkeitsarbeit@sanktcyriakus.de

Sie halten jetzt den 111ten cyriakusBRIEF in Ihren Händen und ich wünsche mir, dass sie ihn aufmerksam lesen. Um alles wie gewohnt am Laufen zu halten bedarf es manchmal der Unterstützung, denn allein kann man nicht alles so recht schaffen und für die eine oder andere Aufgabe würde man sich über ein wenig Hilfe freuen. Vielleicht ist für Sie ja etwas dabei, scheuen sie sich nicht aktiv zu werden.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft, für Sie und unsere Pfarrei St. Cyriakus

Ihr Thomas Roeseling

Rückblick: Weltgebetstag 2024 „...durch das Band des Friedens“



Die Weltgebets- tagsfrauen in Palästina wurden 2017 ausgewählt die Liturgie zu schreiben. „...durch das Band des Friedens“ - wann, wenn

nicht jetzt? - sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zum Gebet versammeln.

Am Freitag, den 1. März 2024 fand der gemeinsame Gottesdienst in St. Cyriakus statt. Wir hörten die Stimmen der palästinensischen Christinnen, ihre Leiden und ihre Hoffnung auf Frieden! Durch unser gemeinsames



Altar-Gestaltung Foto: H. Strenger

Gebet hoffen wir darauf, „das Band des Friedens“, in Palästina, Israel und weltweit zu knüpfen.

Nach dem Gottesdienst empfing uns die Töpfergruppe im Pfarrheim zu einem landestypischen Imbiss! Bei anregenden Gesprächen bekamen wir viel Lob und Dank von den Besuchern

für den gelungenen Weltgebetstag 2024 in St. Cyriakus .

Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen, die den Weltgebetstag 2024 mitgestaltet und vorbereitet haben!

Angelika Graf



v.l.n.r.: Angelika Graf, Anna Slenzcka, Natalia Giemsa und Christiane Müller
Foto: H. Strenger



SAUDHOF

Sanitär + Heizungstechnik

Freisestraße 12 • 38118 Braunschweig

Tel. 0531 / 57 76 39 • Fax 0531 / 57 03 22

www.saudhof.de

SANITÄRE ANLAGEN

GASHEIZUNGEN • SOLARTECHNIK

WARTUNG • KUNDENDIENST

Rückblick: Sternsinger 2024

Unsere Ministranten brachten den Segen!

Die Aktion Sternsingen ist ein jährliches Ereignis, bei dem Kinder und Jugendliche als Sternsinger gekleidet von Tür zu Tür ziehen, den Segen bringen und Spenden für wohltätige Zwecke sammeln. Dieses Jahr haben die Ministranten aus St. Cyriakus diese besondere Rolle übernommen und waren zwei Tage als Sternsinger in Kindergärten und Seniorenheimen unterwegs.



V. l. n. r.: Michelle, Luca, Jodie Foto: W. Piechatzek

In den Kindergärten haben wir mit den Kleinen gesungen, gebetet und ihnen erklärt, wie wir unsere Umwelt besser schützen können. Die leuchtenden Kinderaugen und die Freude, die die Kinder ausstrahlten, waren unbezahlbar.

Auch in den Seniorenheimen haben wir für strahlende Gesichter gesorgt. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern haben wir traditionelle Lieder gesungen und haben den Segen für das neue Jahr gebracht. Die älteren Menschen waren dankbar für diese besondere Aufmerksamkeit und die warmen Worte.

Geendet hat unser zweitägiges Schaffen mit einem Besuch beim Oberbürgermeister im Rathaus, wo wir als Sternsinger aus St. Cyriakus gemeinsam mit den Sternsängern aus St. Aegidien zum Segnen und anschließend gemütlichen Beisammensein eingeladen waren.

Unsere Mission ging aber weit über das materielle Segnen hinaus. Wir brachten auch eine wichtige Botschaft mit: Der Dreikönigssegens dieses Jahr steht unter dem Motto: „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“

Dabei liegt der Fokus auf der Bewahrung der Schöpfung und dem respektvollen Umgang mit Mensch und Natur. Die einheimische Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens sieht sich mit Herausforderungen, wie Brandrodung, Abholzung und rücksichtsloser Ressourcenausbeutung bedroht. In diesen Regionen setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass die Umwelt und das Leben der dort einheimischen Menschen besser geschützt werden.

Auch in diesem Jahr war die Spendenbereitschaft wieder sehr groß. So konnten wir Sternsinger insgesamt 2054,10 Euro für den Erhalt der Natur im Amazonas sammeln.



Spaß im Peter Pane, l. v. vo. n. hi.: Weronka, Jodie, Michelle, r. v. vo. n. hi.: Luca, Leon, Sebastian
Foto: W. Piechatzek

Die Sternsinger sind ein Beispiel dafür, wie junge Menschen sich aktiv in die Gemeinschaft einbringen können. Unser Einsatz zeigt, dass der Glaube und die Nächstenliebe keine Altersgrenze kennen. Wir jedenfalls hatten – gemäß dem Leitsatz „Schenken bringt Segen“ – beim Umherziehen schon viel Spaß!

Michelle Schwitalik

Sie lesen gerne den **cyriakusBRIEF** — das freut uns sehr!

Aber so einen **cyriakusBRIEF** informativ, aktuell und unterhaltend zu gestalten ist nicht immer einfach.

Ein ehrenamtlicher Redakteur kann nicht alleine, immer und überall präsent sein, um das Leben in der Pfarrei in Wort und Bild einzufangen, damit alle erfahren können, was bei uns so geschieht.



Daher brauchen wir ein wenig Unterstützung um den **cyriakusBRIEF**, mit dem zu füllen, was für die Pfarrei interessant und wichtig ist.

Tragen Sie doch einfach mit dazu bei, dass was Sie erleben, was Sie anderen mitteilen möchten, worauf Sie hinweisen wollen, in Wort und Bild, der Redaktion zukommen zu lassen.

Scheuen Sie sich nicht, einen Brief im **Pfarrbüro** abzugeben, eine Mail an oeffentlichkeitsarbeit@sanktcyriakus.de zu senden oder einfach anzurufen **0177 2400145**, um so die Redaktion zu erreichen.

Sie müssen nicht schreiben können wie ein Reporter. Stichwortartige Berichte werden aufgearbeitet und dann in unseren Printmedien wie **cyriakusBRIEF** oder **cyriakusINFO** abgedruckt oder auf unserer **cyriakusHOMEPAGE** ins Internet gestellt.

Wenn es dann auch noch klappen sollte, durch diesen Aufruf, jemanden zu finden, egal ob jung, ob alt, der gerne schreibt und auch Lust hätte so eine Aufgabe in der **cyriakusREDAKTION** mit zu übernehmen, wäre das eine ganz tolle Sache die uns wirklich helfen würde.

Ich bin neugierig auf Ihre Reaktionen zu diesem kleinen Aufruf und freue mich von Ihnen zu hören.

*Danke
und herzliche Grüße
Thomas Roeseling*

Die Pflicht des Bischofs Visitation in St. Cyriakus

„Der Bischof ist verpflichtet, die Diözese ganz oder zum Teil jährlich zu visitieren, und zwar so, dass er wenigstens alle fünf Jahre die gesamte Diözese visitiert, sei es persönlich, sei es im Falle seiner rechtmäßigen Verhinderung durch den Bischofskoadjutor, einen Auxiliarbischof, einen Generalvikar oder Bischofsvikar oder durch einen anderen Priester.“ (CIC 396 §1)

So beschreibt das Kirchenrecht die Pflicht des Bischofs zur Visitation in seinem Bistum. In diesem Jahr, genauer in den Monaten August und September 2024, wird Weihbischof Heinz-Günter Bongartz im Auftrag von Diözesanbischof Dr. Heiner Wilmer SCJ, die Pfarreien im Dekanat Braunschweig visitieren.

Eine Visitation ist immer mit einem gewissen Aufwand verbunden, heißt es doch, Berichte zu verfassen, Planungen für die Visitationstage zu erstellen und Termine für Begegnungen und Treffen zu finden.

Ich bin sehr dankbar, dass es in den letzten Jahren eine neue Ausrichtung der Visitation gegeben hat, in der weniger formale Aspekte, sondern der Blick auf das pastorale Leben der Pfarreien und der Kirche vor Ort im Mittelpunkt stehen. Der genaue Termin für den Visitationstag stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

An diesem Tag wird es jedenfalls neben viele Gesprächen am Vor- und Nachmittag zum Abend hin das Angebot für die ganze Pfarrei zur Mitfeier der Hl. Messe mit dem Weihbischof sowie eine abendliche Begegnung mit den Gremien, engagierten und interessierten Menschen aus der Pfarrei geben.

Die anstehende Visitation bietet die Möglichkeit, den aktuellen Stand in der Pfarrei zu betrachten und untereinander und mit dem Weihbischof Überlegungen anzustellen, wie der weitere Weg aussehen kann. Die Perspektive „von außen“ könnte uns allen helfen, die Augen für erfolgte Entwicklungen und wünschenswerte Zukunftsperspektiven zu öffnen. Insofern wird uns mit der Visitation ein sehr gutes Angebot gemacht.

Der Verwaltungsausschuss wird in seinen Treffen weiter darüber beraten, wie das Programm für den Tag aussehen sollte. Wir werden darüber entscheiden, wie wir das Leben der Pfarrei vorstellen und welche Themen und Fragen wir in das Gespräch mit einbringen wollen.

Haben Sie Anliegen und Themenwünsche für die Visitation? Sprechen Sie gerne die Mitglieder des Verwaltungsausschusses an: Propst Martin Tenge, Pamela Hübner, Thomas Breitner, Inga Otto, Martin Gallenkemper, Pastor Andreas Mühlbauer, Maximilian Pohler und Thomas Roeseling.

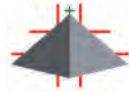
*Propst Martin Tenge,
Pfarrverwalter*





Emmaus & Cyriakus

Weststadt- Ökumene



Der Arbeitskreis Ökumene tagte am 07. Februar 2024 im Pfarrheim von St. Cyriakus.

Folgende Termine für 2024 wurden erarbeitet und festgelegt:

- Freitag, 22. März 2024 – **Kreuzweg durch die Weststadt**, Start um 18.00 in St. Cyriakus.
- Sonntag, 24. März 2024 – **Pamlsonntag mit Tausch der Osterkerze** um 09.30 Uhr in St. Cyriakus und 10.00 Uhr Emmaus.
- Donnerstag, 09. Mai 2024 – **Himmelfahrtsgottesdienst** um 09.30 Uhr im Gartenverein Westecke e.V., Lichtenbergerstr. 15
- Pfingstmontag, 20. Mai 2024 – **Eröffnung der Ökumenische Woche** um 10.00 Uhr in Emmaus

- Pfingstdienstag, 21. Mai 2024 – **der Helferkreis St.Cyriakus trifft sich mit der Emmaus-Gemeinde** um 18.00 Uhr in St. Cyriakus.
- Donnerstag, 23. Mai 2024 – **Marktandacht zu zweit** um 11.00 Uhr in Emmaus.
- Freitag, 09. August 2024 – **Einschulungsgottesdienst** um 17.00 Uhr Emmaus.

6. Pilgerweg in Planung

Der Arbeitskreis Ökumene möchte gerne wieder einen Pilgerweg anbieten, geplant ist, ihn in der Zeit August / September 2024 stattfinden zu lassen.

Der 6. Pilgerweg soll wie folgt ablaufen, über die Pauli Kirche nach Matthäus und Albertus Magnus dem Dominikaner Kloster, weiter zur Katharinen Kirche, wo es Kaffee und Kuchen mit Pastor Busch geben wird. Eventuell kann es aber noch zu kleinen Änderungen kommen. Der genaue Termin und Ablauf wird rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Hans-Joachim Haarth



Die Pilgergruppe 2017 vom 2. Ökumenischen-Pilgerweg

Foto: Archiv

Eine Task Force für St. Cyriakus So ein Mist – der ganze Keller steht unter Wasser ...

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es auch in unserer Pfarrei zu unvorhergesehenen Situationen, Notfällen oder Krisen kommen kann.

Hier Beispiele aus der Vergangenheit:

>> Das Kreuz drohte vom Dach zu stürzen, Wasser strömt aus der Decke im Pfarrheim, nach Starkregen laufen die Keller im Pfarrhaus, Pfarrheim voller Wasser, Stromausfall, Ausfall der Heizung, Störung der Telefonanlage, Vandalismus und Sachbeschädigung. <<

Um nur einige Dinge zu nennen die bei uns eintreten können, zumal auch immer

wieder und auch in Zukunft mit unvorhergesehenen Naturereignissen zu rechnen ist, Stürme, Starkregen usw.

Wir sollten nicht außer Acht lassen, dass uns solche Situationen immer wieder mal überraschen können und meistens dann, wenn keiner vor Ort ist, der entsprechende Maßnahmen einleiten kann.

All das sind Situationen wo ein Einzelner alleine mit der Lösung solcher Probleme schnell an seine Grenzen kommt und mit solch einem Ereignis alleine, wohl auch überfordert ist.

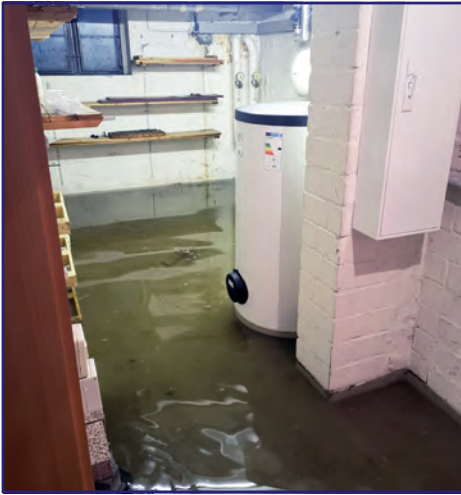
Deshalb eine Task Force? Ja!

Um unsere Pfarrei vor elementaren Schäden zu schützen und damit auch immense Kosten zu vermeiden, macht es Sinn eine kleine Anzahl von Gemeindemit-



Im Werkstattkeller stand am 22.6.2023 das Wasser gut 15 cm hoch.

Foto: Th. Roeseling



Land unter im Heizungskeller im Pfarrhaus Foto: Th. Roeseling

gliedern zu finden, die sich das Mitwirken in solch einer Gruppe vorstellen können.

Der Verwaltungsausschuss unserer Pfarrei ist derzeit dabei ein solches Konzept zu erarbeiten, was die Einrichtung solch einer Task Force realisierbar macht.

Sie müssen nicht erschrecken, was da eventuell, so Sie mitmachen wollen, auf Sie zukommt. In erster Linie wird es eine mögliche telefonische Erreichbarkeit sein (*Sie sollen jetzt natürlich nicht den ganzen Tag am Telefon sitzen*). Diese wird auch auf mehrere Schultern verteilt und soll der Unterstützung dienen, derer die vor Ort sind und weitere Hilfe brauchen.

Wenn Sie sich vorstellen können, Männer wie Frauen, sich für so einen Dienst in der Pfarrei zur Verfügung zu stellen, würden wir Sie bitten, sich entweder per Mail an th.roeseling@sanktcyriakus.de oder telefonisch **0531 6 80 39 40**, an das Pfarrbüro zu wenden.

Scheuen Sie sich nicht, wir sind selbstverständlich bereit, Ihre vielen Fragen im Vorfeld gerne zu beantworten.

Wenn das Konzept steht, das durch den Verwaltungsausschuss erarbeitet wird, werden wir Sie weiter detailliert informieren.

Bis dahin wünschen ich Ihnen, wie auch unserer Pfarrei, das solche Notlagen nicht eintreffen werden.

Thomas Roeseling



Denken Sie an eine rechtzeitige
Partyservice-Bestellung
für Ihre nächste Feier.

Wir beraten Sie gern!

BS-Weststadt • Illerstraße 60a • Tel.: 84 90 01

BS-Zentrum

Casparistr./Ecke Hagenmarkt • Tel.: 2 40 88 63

Altewiekring 42 • Tel.: 7 42 89

Immer hat es geschmeckt!

Sechsmal Suppe in St. Cyriakus



Ja, wir hatten damit am 27. Oktober 2023 angefangen, „**Die Freitagssuppe in St. Cyriakus**“.



Der Gabenzaun vor der September-Schließung
Foto: Archiv

Durch die Schließung des Gabenzaunes, im September 2023, an der Ludwig-Winterstraße, Kulturpunkt-West, wo Bedürftige Hilfe finden für Dinge die man im

Alltag braucht, wie Kleidung, Hygiene-Artikel, Lebensmittel usw.

Hier wurde von Natalia Giemsa die Idee geboren, für die Zeit der Schließung des



Monika Krykowski und Monika Lange bei der Suppenausgabe Foto: Th. Roeseling

Gabenzauns in der kalten Jahreszeit, einmal im Monat eine warme Suppe anzubieten. Schnell hatten sich drei, vier, fünf Gemeindeglieder gefunden, diese Idee, mit Unterstützung des Verwaltungsausschusses von St. Cyriakus, in die Tat umzusetzen.

Mit Plakaten, Mundpropaganda und auf unserer Homepage wurde dieses Angebot in der Weststadt, in Kirchen, sozialen Einrichtungen, Einkaufsgeschäften und Schaukästen kundgetan und somit Bedürftige herzlich eingeladen, an einer warmen Mahlzeit teilzunehmen.

Am Anfang etwas verhalten, wurde dann jedoch die Zahl der Gäste, die zur „Freitagssuppe“ nach St. Cyriakus kamen von mal zu mal mehr. Erst 10, dann 18, dann 25 Personen usw., die sich zu einer leckeren und gehaltvollen Suppe trafen. Warmer Tee, stilles Wasser standen bereit so das man sich auch nach dem Essen noch hinsetzen und unterhalten konnte. Als Überraschung konnten sich unsere Besucher zum Abschied noch eine Tüte, mal mit Hygiene-Artikeln oder mit Zutaten für ein Mahlzeit mitnehmen.



Anna Schlenczka mit den geschenkten Bettstrümpfen Foto: Th. Roeseling

Mit viel Freude konnte das Freitagssuppen-Team erleben wie dankbar diese Mahlzeiten angenommen wurden. Eine Frau bedankte sich sogar bei zwei Damen der Suppenausgabe mit selbst gestrickten Bettstrümpfen, was diese beiden doch als sehr rührend empfanden.

Bedanken möchte ich mich auch bei der hiesigen Presse (BZ) die auf das



Artur Jäger bekommt seine Suppe von Monika Krykowsski und Anna Schlenczka

Foto: Karsten Mentasti

Engagement in St. Cyriakus hinwies und darüber berichtete. Vielleicht kann ja dadurch die Möglichkeit erwachsen, das andere soziale Einrichtungen sich im nächsten Jahr an so einem Projekt beteiligen. Aus der „Die Freitagsuppe in St. Cyriakus“ kann eine „Weststadtsuppe für Bedürftige“ entstehen.

Ich möchte hier noch erwähnen, dass die Emmaus-Gemeinde in der Weststadt schon auf diesen Zug aufgesprungen ist und auch schon im März, am 8.3.24 und im April, am 5.4.24, einen Suppentag im „Haus der Begegnung“ von 13 - 14 Uhr anbietet.

Man kann viel schaffen und bewegen, im Team und miteinander, nutzen wir unsere Talente für Projekte und Aktionen, wie dieser, die ohne viel wenn und aber dazu beitragen hat anderen zu Helfen und Gutes zu tun.

Ich danke allen, die solche Maßnahmen und Vorhaben unterstützen und in die Tat umsetzen, DANKE!

Thomas Roeseling



Gonzos
· Löwen-Lunch ·



Ihr
Partyservice
für
Taufen
Geburtstage
Kommunionfeiern
Hochzeiten
Trauerfeiern
und
alle anderen Feste



Michael Gonsdorf
Hamburger Str. 52
38114 Braunschweig
Tel. 01520 44 33 5 66
info@loewenlunch.de



Rückblick: Fasching in St. Cyriakus

Cyriakus, Hello!

Am 27. Januar um 19.11 Uhr war es wieder soweit. Die Pfarrei St. Cyriakus feierte im Pfarrheim Fasching.

Es begann mit einer Ansprache von Frau Giemsa. Im Anschluss folgte dann die gute Musik, die zum Tanzen und Spaß haben einlud. Es herrschte Partystimmung, alle hatten gute Laune und eine ausgelassene Atmosphäre machte sich im Raum breit.

Neben der Musik wurde auch für leibliches Wohl gesorgt. Es gab leckere belegte Brötchen, Snack und verschiedene Getränke. Die Location, die mit bunten Dekorationen geschmückt war und die farbenfrohen vielseitigen Kostüme sorgten für ein energiegeladenes und fröhliches Ambiente.

Ein Faschingsabend, der nicht nur Farbenfroh, sondern auch vom herzlichen



Miteinander geprägt war - eine Feier, die in Erinnerung bleiben wird.

Hiermit möchte ich mich für die Organisation der Helferinnen und Helfer herzlich bedanken.

*Anmerkung der Redaktion:
Der Erlös der Faschingsveranstaltung, ist den Messdienern für die Beschaffung neuer Gewänder zu Gute gekommen. Da sagen die Messdiener auf diesem Wege recht herzlich danke!*

*Cyriakus, Hello
Chantal Gunther*

TEUTLOFF

Technische Akademie

Info:
TEUTLOFF
Technische Akademie gGmbH

Frankfurter Straße 254
Braunschweig

Telefon 05 31 / 8090-0
Telefax 05 31 / 891729

An der Feuerwache 26
Salzgitter

Telefon 0 53 41 / 83 06 0
Telefax 0 53 41 / 83 06 12

Bleiben Sie auf der Überholspur!

Qualifizierung zum Facharbeiter,
Industriemeister Metall / Elektro IHK,
Technische Fach- und Betriebswirte IHK,
Techniker, Seminare

www.teutloff.de





FASCHING IN ST. CYRIAKUS

Die R. Heine Kolumne Auf ein Wort!

„Wahlhelfer*innen gesucht!“ - gleich zweimal hatte ich diesen Aufruf in der Zeitung gelesen. Gehen Sie wählen? Ich habe es fast immer getan, seit ich es darf, auch wenn ich mich oft gefragt habe, welche Partei ich eigentlich wählen soll. Aber ich bin froh, dass ich in einer Demokratie lebe und nicht in einer Diktatur.

Und dazu braucht es Menschen, die sich einbringen. Es braucht Kandidaten und Kandidatinnen, Menschen, die am Wohl der Menschen interessiert sind. Dann braucht es Menschen, die zur Wahl gehen und damit zeigen, dass sie sich für das interessieren, was die Gewählten machen, und die zeigen, dass ihnen gefällt oder nicht, was da in ihrem Namen getan wird.



Domkapitular Reinhard Heine

Bei den nächsten Wahlen im Juni geht es um Europa. Auch in drei Bundesländern wird es in diesem Jahr noch Wahlen geben. Vor kurzem haben die Deutschen Bischöfe bei ihrer jährlich stattfindenden Frühjahrsversammlung einiges festgehalten, was ihnen im Hinblick auf die anstehenden Wahlen

und ganz grundsätzlich wichtig ist. Sie würdigen den Einsatz von Christinnen und Christen für Menschenrechte und Demokratie.

Sie sehen mit Sorge, dass es auch in unserem Land immer mehr Hass auf Mitmenschen gibt auf Grund von ihrer Religion, Herkunft oder Hautfarbe, wegen des Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung. Dabei ist den Bischöfen

Bäckerei & Konditorei Stefan Kretzschmar

Illerstr. 61 - Tel. 84 12 06

Bäckerei * Konditorei
Snack * Gourmet * Eis

Kretzschmar

HIER
BACKEN
NOCH

Sonntags
geöffnet!

HANDWETZKERHÄNDE...

Sie finden uns auch bei:

boeckerei_kretzschmar boeckerei-kretzschmar

TRADITION SEIT 1890
WWW.BAECKEREI-KRETZSCHMAR.DE

bewusst, dass vergangene oder gegenwärtige Krisen und Herausforderungen, sei es die Corona-Pandemie oder die große Zahl von Geflüchteten, die seit 2015 nach Europa und vor allem in unser Land gekommen sind, zu einem Gefühl der Überforderung geführt haben könnte.

In einer Stellungnahme stellen die Bischöfe fest, dass die Lösung nicht in einem völkischen Nationalismus bestehen könne. Sie werben dafür, sich für eine freiheitliche und demokratische Gesellschaft einzusetzen, für eine Gesellschaft, die auf Menschenwürde aufbaut, auf Menschenrechten, auf dem Schutz des Lebens und auf Solidarität. Ohne ein umfassendes Verständnis der Menschenwürde würde es kein freiheitliches und gerechtes Zusammenleben geben. Die Bischöfe sagen mir nicht, welche Partei ich wählen soll oder nicht, auch wenn sie erkennen lassen, welche Partei sie in unserem Land mit Skepsis und Ablehnung sehen.

Aber ich denke, sie geben uns einen Anstoß, mehr nachzudenken und nachzufragen. Mir geben sie auch den Hinweis, die leidvollen Erfahrungen der deutschen Geschichte nicht aus dem Blick zu verlieren und misstrauisch zu sein, wenn mir auf die Probleme dieser Tage von einer Partei einfache Lösungen angeboten werden. Bei der Europawahl im Juni werde ich nun als Wahlhelfer in einem Wahllokal in der Weststadt sitzen. Vielleicht sind Sie dann ja als Wählerin oder Wähler unterwegs.

Damit sage ich Ihnen allen einen herzlichen Gruß

Ihr Reinhard Heine

Miteinander in der Weststadt **Gute Nachbarschaft ist wichtig!**

Die Arbeitsgemeinschaft Weststadt ist ein Zusammenschluss viele Vereine und Verbände, Baugenossenschaften, Kirchen, Nachbarschaften und anderer in der Weststadt ansässiger Organisationen. Zum Leben gerufen von seinerzeit Pastor Römer – jetzt i. R. – besteht sie schon seit über 20 Jahren. Cyriakus gehörte damals zu den Gründungsmitgliedern. Mittlerweise sind es jetzt über 60 Mitglieder.

Die Arbeitsgemeinschaft Weststadt setzt sich für die Interessen der Weststädterinnen und Weststädter ein und versucht, auf die Schwierigkeiten und Besonderheiten der Weststadt aufmerksam zu machen und Abhilfe zu schaffen.

So ist es gelungen, aus der Arbeitsgemeinschaft heraus, für den nächsten Winter, wenn der Gabenzaun am Kulturpunkt West geschlossen wird, Einrichtungen zu finden, die sich an „unseren“ Gabenzaun-Ersatz – „Die Freitagssuppe in St. Cyriakus“ – anschließen werden. Neben Emmaus, die Stadtteilentwicklung und Nachbarschaftshilfe. Dafür bin ich sehr dankbar. Vielleicht schließen sich ja auch noch weitere Einrichtungen ein.

Natalia Giemsa
AGeWe-Sprecherin



S Senioren in Sankt Cyriakus

Unsere Senioren hatten im Jahr 2023 ein buntes und abwechslungsreiches Programm. So soll es auch für das neue Jahr 2024 weitergehen.

Es begann mit einem Vortrag von Frau Müller, von der Emmausgemeinde, die über Ökumene sprach. Sie selbst ist ein „Urgestein“ in der Weststadt und als ehemalige Leiterin der Kindertagesstätte seit den Zeiten von Pastor Apitz aktiv. Im Vortrag wies sie besonders auf die Marktandacht am Donnerstag hin und beleuchtete das Kirchenjahr und die Frömmigkeit der Menschen in der Weststadt.



Die Austeilung der Krankensalbung
Foto: H. Menges

Weil das Sakrament heute als Stärkung für das Leben betrachtet wird, nahmen auch etliche Gottesdienstbesucher aus der Gemeinde daran teil. Das anschließend vorbereitete Kaffeetrinken, reichte mit den Sitzplätzen im Pfarrheim kaum aus.

Die Krankensalbung, die am Buß- und Betttag durch Herrn Propst Martin Tenge gespendet wurde, war für viele Senioren, die mit Rollatoren, Rollstühlen und mit Begleitung in die Kirche gekommen waren ein wichtiges Ereignis.

Auch der Gottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes, zu Beginn der diesjährigen vorösterlichen Fastenzeit, wurde von sehr vielen Senioren besucht. Hinterher traf man sich im Pfarrheim zu Kaffee und Kuchen.

Am 28.02.2024 hatte der Seniorenkreis Herrn Pastor Timmermann aus der Emmaus-Gemeinde eingeladen, der aus seiner Berufung und dem Leben als Pfarrer erzählte. Organisatorische Neuordnungen sind in der evangelischen Kirche genauso notwendig wie in der katholischen. Auch dort bleiben von 50 Pfarrstellen in den nächsten Jahren nur 18 übrig. Zusammenlegung und neue Formen der Arbeitsverteilung stehen an der Tagesordnung.

Unser Herr Pastor Mühlbauer und Herr Pastor Timmermann unterhielten sich prächtig bei Kaffee und Kuchen.

Auf Bitten des Seniorenkreises spielte Herr Timmermann dann auf der Gitarre vor und lud zum Mitsingen ein.



Pastor Timmermann an der Gitarre
Foto: H. Menges

Das Programm 2024 enthält vorbehaltlich Gäste wie Herrn Domkapitular Heine und Herrn Pastor Mühlbauer. Aber auch fachliche Berichte, wie „Neues aus der Pflege“ soll erklären, was seit Anfang des Jahres für die Menschen in der Pflege anders geworden ist. Aber auch



Beim Seniorenkreis immer mit dabei Foto: H. Menges
lustige und unterhaltsamen Senioren-Treffen werden im Programm sein.

Die Teilnahme am Seniorenkreis in St. Cyriakus, der jeden 2. Mittwoch im Monat stattfindet, kann nur wärmstens empfohlen werden.

Danken möchte ich den treuen Damen und Herren des Vorbereitungsteams, welche stets die Veranstaltungen vor- und nachbereiten. Ihr Altersdurchschnitt liegt auch schon fast um die 80 Jahre, nochmals ein herzliches Dankeschön.

Ihr Harald Menges

Spaß am selbermachen Verstärkung für die Töpfergruppe



Sie haben vielleicht Lust und Spaß am Töpfern oder Sie suchen gar ein neues Hobby?

Dann schauen Sie doch einmal am Mittwochnachmittag zwischen 15 und 17 Uhr bei der Töpfergruppe von St. Cyriakus vorbei und lassen sich zeigen und erzählen was so alles in der Töpfergruppe passiert.

Wir freuen uns auf Sie.

*Herzliche Grüße
Monika Lange*



Ihr Hörakustiker in Braunschweig

Für alle, die in Braunschweig besser hören wollen die richtige Adresse.

- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.

Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*



**Hörgeräte
Hirschfelder**

- Hörgeräte Hirschfelder
Donaustraße 43
38120 Braunschweig
- 0531 389 257 06
- info@hoergeraete-hirschfelder.de
- www.hoergeraete-hirschfelder.de

INHABERGEFÜHRT · KOMPETENT · VOR ORT

Jetzt Termin vereinbaren:
0531 389 257 06



Aufklärung: Fundament für einen Glockenturm?

Was soll denn bloß, die Buddelei vor der Kirche, wird sich so manch ein Besucher unseres Gotteshauses fragen und das nun schon seit geraumer Zeit.



Absperrungen auf dem Kirchplatz

Foto Th. Roeseling

Sucht man etwa den Kirchschatz von St. Cyriakus, wird hier Öl vermutet, werden hier Vorbereitungen für den längst fälligen Glockenturm getroffen oder soll ein schneller Glasfaser-Anschluss, für Internet und Telefonie, uns den direkten Draht zu „Wolke 7“ ermöglichen?

Fragen über Fragen, die aber letztendlich ganz leicht zu beantworten sind. Unser Energieversorger, BS-Netz, der für die Fernwärmeleitungen zuständig ist, hat hier das Erdreich geöffnet um an eine defekte,



Die noch frei liegenden Rohrleitungen
Foto Th. Roeseling

undichte Fernwärmeleitung zu gelangen um diese wieder fachgerecht abzudichten. Damit ist sichergestellt, das es in den Haushalten und auch in der Kirche wieder warm werden kann.

Nun warten wir nur noch darauf, das dieses Loch auch wieder zu geschippt wird.

Thomas Roeseling



Ein tolles Gefühl ...

Ministranten haben wieder ein zu Hause!

Auch im Jahr 2024 steht bei uns Ministranten wieder einiges an Veränderung an. So freuen wir uns sehr, dass das Projekt „Messdiener-Raum“ endlich anläuft.

Nach langer Planung sowie langem Hoffen und Bangen steht nun endgültig fest, dass wir unseren Raum Christophorus im Pfarrheim behalten und nach unseren Wünschen und Vorstellungen gestalten dürfen.

Aber bevor wir uns ans Einrichten und Dekorieren machen können, müssen grundlegende Arbeiten, wie das Verputzen der Risse in den Wänden, die Reinigung des Bodens und das Streichen der Wände vorgenommen werden.

Geplant sind weiße Wände mit einem roten Streifen, sowie ein Sofa und weitere Einrichtungsgegenstände, die den Raum zu einem gemütlichen Aufenthaltsort machen sollen.

Gerade in einer Zeit, in der Gemeinschaft und Kommunikation eine wichtige



Hier wird es bald einen gemütlichen Ort für die Ministrantengemeinschaften geben.
Foto M. Schwitalik

Rolle spielen, ist es wichtig, einen Ort zu haben, an dem man gerne zusammenkommt und schöne Momente miteinander erleben kann, und genau das soll dieser Raum tun.

Wir hoffen, dass das Projekt nach den anfänglichen Startschwierigkeiten in der Planung in gutem Tempo voranschreitet und freuen uns schon jetzt auf die gemeinsamen Stunden, die wir im Raum verbringen werden.

Wer weiß, vielleicht begrüßen wir ja schon bald die eine Ministrantin oder den einen Ministranten bei uns.

Bis dahin liegt aber noch einiges an Arbeit vor uns! Wir sind gespannt!

Michelle Schwitalik

Kinder-Kreuzweg am Karfreitag



Die Bibel erzählt uns, dass Jesus gekreuzigt wurde und starb. Daran denken wir am

Karfreitag. Der Karfreitag ist ein wichtiger Tag für die Christen. „kar“ kommt von dem alten Wort „kara“ das trauern bedeutet.

Wir denken aber auch daran, dass auch heute Menschen auf der ganzen Welt leiden und trauern. Sie leiden unter Krieg und Gewalt, unter Hunger, Angst und Einsamkeit. Sie tragen ein Kreuz.

Auch Kinder tragen ihre Kreuze. Sie sind manchmal traurig, haben Angst oder fühlen sich verlassen.

Wir laden herzlich alle Kinder und auch ihre Eltern ein, zu einer

Kinder-Kreuzwegandacht am Karfreitag, 29.3.2024 um 10.00 Uhr in St. Cyriakus

Wir wollen uns Gedanken machen, über unsere und die Kreuze der Menschen.

*Brigitte
Kamitz*



Andrea Kreipe & Doris Mikler

Isar-Blumen

EKZ Isarstraße • Telefon 05 31 - 84 21 59

Mo.-Fr. 07.00-18.00 Uhr
Sa. 07.00-12.30 Uhr
So. 10.00-12.00 Uhr

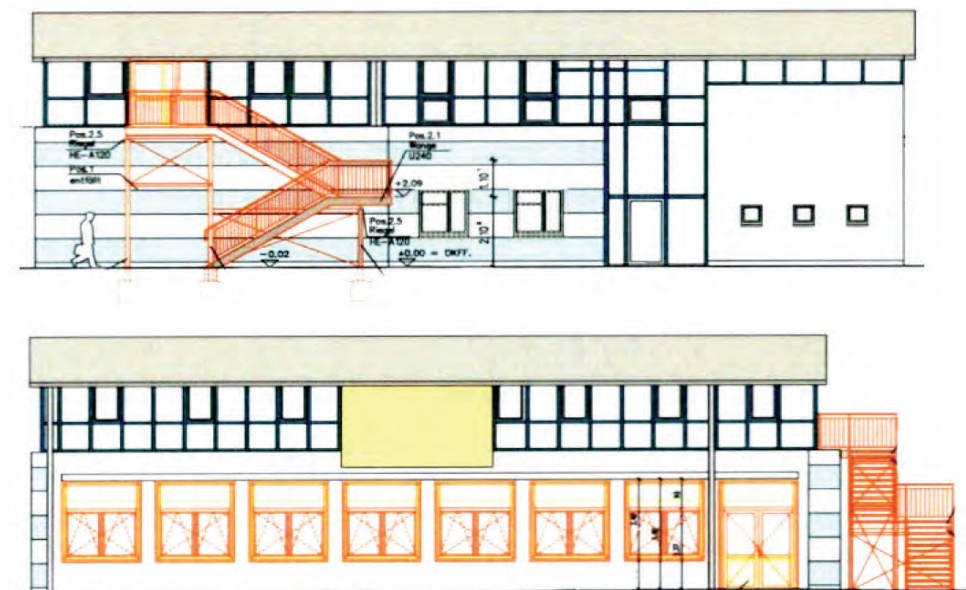
Pfarrheim wird bald Baustelle Brandschutz – wie geht es weiter?

Vor einigen Jahren hat es in der Kirchengemeinde St. Cyriakus eine Baubegehung seitens des Bistum Hildesheim gegeben. Dabei ist festgestellt worden, dass es im Pfarrheim keine „brandschutztechnische Ertüchtigung“ des Gebäudes gibt. Der damalige Kirchenvorstand hat in einer Sitzung beschlossen, einen Brandschutzgutachter mit dem Entwickeln eines Konzeptes zu beauftragen. Dies hat einige Zeit in Anspruch genommen.

Im Jahr 2023 hat das Architekturbüro Thamm aus Braunschweig den Auftrag erhalten, für dieses Konzept eine Kostenschätzung zu ermitteln und die Umsetzung zu planen.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 165.000 Euro, wovon das Bistum Hildesheim 110.000 Euro übernimmt. Die restlichen 55.000 Euro sind von der Kirchengemeinde zu tragen. Dieser Betrag kann aus den Rücklagen finanziert werden. Die Vorgehensweise ist durch den Verwaltungsausschuss beschlossen worden.

Seit November 2023 gibt es auch Zeichnungen, die zeigen, wo die Stahlterppe als



Obere Zeichnung: Sicht von Norden, wo im Obergeschoss die Stahlterppe als Fluchtweg an der Nordseite des Gebäudes angebracht wird.

Untere Zeichnung: Diese Ansicht von Osten zeigt das Pfarrheim, wo die Fenster neu kommen und eine Tür den Weg aus dem kleinen Saal nach draußen ermöglicht.

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Die Adveniat-Kollekte 2023 erbrachte in unserer Pfarrei einen Erlös von 1635,09 Euro. **DANKE!**



Obere Zeichnung: Sicht von Westen, wo unten die neuen Fenster und die Tür nach draußen, im großen Saal, eingezeichnet ist.

Untere Zeichnung: Sicht von Westen, wie es derzeit noch ist.

zweiter Flucht- und Rettungsweg aus dem oberer Geschöß hinführen wird. Im unteren Bereich erhält der Saal zwei notwendige Türen und es werden aus energetischer Sicht alle Fenster erneuert. In einem weiteren Schritt werden dann Rauchmelder in allen Räumen installiert. Zurzeit wird geprüft, welche weiteren sicherheitsrelevanten Maßnahmen noch durchgeführt werden müssen.

Der Baubeginn ist so geplant, das erst nach Ostern damit begonnen wird. Alle genauen Details werden in naher Zukunft dafür festgelegt. Sicherlich wird es für die Nutzer aber auch einige Einschränkungen geben, wir werden versuchen, diese möglichst gering zu halten.

Thomas Breitner

Delikatessen des Meeres

täglich Frischer Fisch, Räucherfisch und natürlich

Pahlke's Originaler Heringssalat

Zu jeder Jahreszeit servieren wir
Ihnen leckere Fischspezialitäten
und bieten Ihnen echte
Gourmet-Erlebnisse in unserem Bistro



Partyservice



Pahlke's Fisch Räucherei und Handels GmbH & Co.KG

Traunstraße 27

38120 Braunschweig

Telefon: 0531 / 841568

Email: pahlke-braunschweig@t-online.de

www.fisch-38.de

Rückblick und Vorschau

Helferkreis St.Cyriakus

Nach Beendigung der Corona-Pandemie traf sich der Helferkreis seit Januar 2023 wieder regelmäßig jeden 3. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Pfarrheim von St. Cyriakus und wir das 2024 so fortsetzen.

Jedes Treffen hat ein spannendes, aktuelles Thema, das alle Helferinnen und Helfer informiert oder im Glauben bereichert.

- Im Januar 2024 referierte Pastor Mühlbauer über die Jahreslosung „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ 1.Kor. 16,14. Zur Erinnerung an diesen Abend erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Kugelschreiber mit dem Losungswort. Dafür herzlichen Dank.

- *Auf Initiative von Jochen Haarth, waren am 20. Februar 2024 Josephine (26) und Jannik (29) Heroldt aus Wolfenbüttel, seiner Einladung gefolgt.*



Am Gipfelkreuz auf dem Ermo di Cerbaio

Foto: J.u.J. Herold

Ihr Vortrag zu diesem Helferkreis-treffen stand unter dem Thema „Wanderstiefel – Gott – Ehevorbereitung“.

Sie erzählten uns von ihrem 540 km langen Wanderweg, der sie von Florenz nach Rom führte und mit tollen Bildern illustriert war.



Rom, vor dem Petersdom

Foto: J.u.J. Herold

Dieser authentische Vortrag fand großen Anklang bei den Teilnehmern des Helferkreis und wurde mit viele Beifall bedacht.

- Im März referiert Pater Clemens Freisen (Kloster Steterburg) zum Thema „Warum musste Jesus für unsere Sünden sterben?“

- Ein sehr aktuelles und spannendes Thema erwartet uns im April. „Die palästinensische Christenheit – Keine Zukunft mehr im Heiligen Land“. Referent: Pastor Eckehard Binder.

- Im Rahmen der Ökumenischen Woche, die mit der Emmaugemeinde veranstaltet wird, hält Frau von Schreiber-Stroppe im Helferkreis von St. Cyriakus am 21.Mai 2024 einen Vortrag zum Thema „Was ist Pilgern?“.

- Am Dienstag, den 18. Juni 2024 feiert der Helferkreis sein Sommerfest im Pfarrgarten von St. Cyriakus.

Hans-Joachim Haarth

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Keine Gottesdienst- Termine mehr!

Vielleicht hat es der Eine oder Andere schon gemerkt, dass es in der Braunschweiger Zeitung keine Veröffentlichung von Gottesdienst-Zeiten mehr gibt. Weder für evangelische Gottesdienste und auch nicht für katholische.

Die Chefredakteurin der Braunschweiger Zeitung, Frau Dr. Kerstin Loehr begründet das damit, Zitat: *Eine reine Auflistung von regelmäßig stattfindenden Gottesdienst-Terminen, für uns trotz der stark automatisierten Ausspielung nicht unaufwändig, gehört unserer Meinung jedoch nicht dazu – oft genug sind die Gottesdienst-Termine der heimischen Gemeinde bekannt, außerdem sind diese Informationen sehr gut über die Gemeindebriefe erhältlich bzw. auch über digitale kirchliche Kanäle.*

Somit gibt es im Lokalteil der Braunschweiger Zeitung keine große Übersicht der wöchentlichen Gottesdienst-Termine mehr.

Diese Information erhielten wir am 28.12.2023 von der Funke Medien Niedersachsen GmbH.

Die Gottesdienst-Zeiten unserer Pfarrei finden Sie regelmäßig in der cyriakusINFO die in der Kirche ausliegt oder auch von der cyriakusHOMEPAGE als Pdf-Datei herunter geladen werden kann. Unter dem Menüpunkt „Gottesdienste“ auf www.sanktcyriakus.de, können die Gottesdienste eingesehen werden. *THOR*



Wir machen es!

cyriakusLESERSERVICE

Sie möchten gerne den cyriakusBRIEF per Email erhalten, das ist kein Problem. Schreiben Sie einfach eine Mail an oeffentlichkeitsarbeit@sanktcyriakus.de Stichwort „cyriakusLESERSERVICE“ und sie bekommen Ihren cyriakusBRIEF direkt an Ihr Mail-Postfach gesendet.

Natürlich hat das Ganze auch einen ökologischen Gedanken, auf diesem Wege können wir Papier sparen, dadurch Kosten verringern und auch etwas für die Einsparung von CO₂ tun.

*Machen Sie mit –
der Umwelt zu Liebe. DANKE!*

PS: Für jene, die gerne beim Lesen den cyriakusBRIEF in den Händen halten möchten, bleibt alles beim Alten. *THOR*



Helmstedter Str. 77 B
gegenüber dem Krematorium

Telefon: 05 31 - 4 57 53

Das Leben in Gott haben vollendet



Oktober 2023

† 30.10. Herr Heinrich Schell

November 2023

† 14.11. Herr Terenty Sminkow

Dezember 2023

† 08.12. Frau Hildegard Kolczoch

† 08.12. Herr Kazimierz Sowala

† 17.12. Herr Peter Dick

† 30.12. Frau Erika Bollmann

Januar 2024

† 05.01. Herr Hubert Zdzieblik

† 18.01. Herr Benno Lang

† 25.01. Frau Eryka Bonk

† 31.01. Herr Waclaw Sagan

Februar 2024

† 11.02. Herr Eugen Juschko

Das Sakrament der Taufe empfangen

Oktober 2023 - März 2024

Darian Homann

Aydan Moron

Gabriel Giordano

Finn Tomisch

Anastasia Laubuschki

Mariell Annelie Wojtczak



ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN

GROSS SCHWÜLPER - BRAUNSCHWEIG - GIFHORN

Zuhören,
verstehen und
angemessen reagieren

Braunschweig Trautenastraße 16
mit eigenem Andachtsraum und Trauercafé
EKZ - Melverode
Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!

www.guenter-bestattungen.de / Tag & Nacht: 05 31-88 69 24 00



Gottesdienste in der Karwoche u. Ostern

Palmsonntag, 24.03.2024

09.30 Uhr Hl. Messe mit Prozession und
Übergabe der Osterkerze

Mittwoch, 27.03.2024

14.30 Uhr Kreuzweg,

15:00 Uhr Hl. Messe

Gründonnerstag, 28.03.2024

19.00 Uhr Hl. Messe (deutsch/poln.)

Karfreitag, 29.03.2024

10.00 Uhr Kinderkreuzweg

11.00-13.00 Uhr Beichte (deutsch/poln.)

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Ostersonntag, 31.03.2024

06.00 Uhr Auferstehungsamt

09:30 Uhr Hl. Messe

Ostermontag, 01.04.

09:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 27.03.2024

→ keine Hl. Messe

Besondere Gottesdienste

Freitag, 26.04.,

FIRMUNG

18.00 Uhr Hl. Messe



Sonntag, 02.06.,

FRONLEICHNAM

10.00 Uhr Hl. Messe

mit Prozession
(deutsch/polnisch)



Sonntag, 09.06.,

ERSTKOMMUNION

09.30 Uhr Hl. Messe



Carl Cissée

Bestattungen

Seit vier Generationen

Innenstadt

Fallersleber Str. 14/15, 38100 Braunschweig

Weststadt

Illerstraße 60, 38120 Braunschweig

Telefon: **Tag & Nacht 0531 - 44 3 24**



Frieden für die Welt!

Ökumenisches Friedensgebet

MIT DEM GELÄUT DER FRIEDENSGLOCKE

Jeden
1. Donnerstag
um 17.45 Uhr



IN DER EMMAUSKIRCHE AM EINKAUFSZENTRUM ELBESTRASSE